

BV Cronenberg
Z Hd. Frau Bezirksbürgermeisterin
Ursula Abé
Rathausplatz
42349 Wuppertal

Wuppertal, 15.11.2017

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Abé,

die Cronenberger BV möge folgenden Antrag beschließen:

Die Vorrichtungen zur Abbremsung des Radverkehrs an Querungen des Sambawegs sollen so aufgestellt werden, dass

- die Abstände zwischen der vorderen und der hinteren Vorrichtung immer etwa gleich sind,
- die Abstände derart sind, dass eine Durchfahrt auch für wenig geübte Radfahrer wie Kinder, ohne abzustiegen möglich ist und
- die Abstände ferner so sind, dass auch Fahrräder mit Anhänger sowie Zwillingskinderwägen eine Durchfahrt möglich ist.

Die Abstände sollen mindestens auf einheitliche 250 cm geändert werden.

Begründung:

Der Sambaweg ist ein beliebter Rad- und Wanderweg. Die sicherlich sinnvollen Vorrichtungen an den Querungen sind allerdings derart schlecht angebracht, dass sie ein gefährliches oder sogar unüberwindbares Hindernis darstellen. Am Neuenhof und am Cronenfeld beträgt der Abstand nur etwa 140 cm und ist damit so schmal, dass Rollstühle für den Behindertensport mit einer üblichen Breite von mindestens 85 cm sowie breitere Elektrorollstühle ohne Rangieren den Sambaweg nicht durchgängig nutzen können. Auch ein handelsüblicher Zwillingskinderwagen mit einer Breite von etwa 80 cm kommt kaum durch die Barriere, von Fahrrädern mit Anhänger ganz zu schweigen. Für wenig geübte Radfahrer, vor allem für Fahranfänger und Kinder, stellt der geringe Abstand eine Unfallgefahr dar. Besonders wenig Platz ist an den Querungen Neuenhof, Cronenfeld und am Waldweg oberhalb des Kiesbergtunnels. Die übrigen Vorrichtungen haben einen Abstand zwischen 230 und 250 cm.

Eine einfache und kostengünstige Lösung wäre es, nur die in Fahrtrichtung rechts stehenden Barrieren zu belassen, wie es bereits am der Straßenquerung Burgholz vorzufinden ist.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Peter Abé
Fraktionssprecher

Wir setzen Zeichen.



BV-Fraktion
Cronenberg.